

Ortsmuseum Wallisellen Jahresbericht 2012



Die Ausstellung ‘Grün Wallisellen‘ war ein voller Erfolg! Auch die Naturbilder von Walliseller Fotografinnen und Fotografen begeisterten die Besucher. Hier eine Aufnahme von Monika Voigt: Die Kirche Wallisellen spiegelt sich in einem Wassertropfen.

Der Jahresbericht des Ortsmuseums Wallisellen wurde im Dezember 2012 verfasst und gelayoutet von Albert Grimm, die Fotos stammen von Monika Voigt (Titelbild), Albert Grimm (Seiten 2, 5, 6, 7, 12, 14), Dr. vet. M. Waxenberger (Seite 2), Manfred Hildebrand (Seiten 3, 4, 8, 11, 14), Paul Fischlin (Seite 6), Walo Wenger (Seite 15).
Gedruckt direkt ab Daten Kaspar Schnelldruck AG Wallisellen
Dezember 2012

Ortsmuseum Wallisellen

Jahresbericht 2012

Eine überaus vielfältige Ausstellung

Das vergangene Jahr war gekennzeichnet durch die wohl vielfältigste Ausstellung, die wir je realisiert haben: 'Grün Wallisellen'. Die üblichen Pinwände mit Texten und Bildern wurden bereichert durch weitere Aktivitäten, die uns sehr viel Arbeit bereiteten: Ein Malwettbewerb für Schulen fand statt, zwei aufwändige DVD-Produktionen zeigten die wunderbaren Naturbilder Walliseller Fotografinnen und Fotografen, in insgesamt fünf Exkursionen bestand Gelegenheit, den 'Garten Klötzli' und das Naturschutzgebiet 'Hinderem Grindel' näher kennenzulernen, das Museum war in allen Räumen mit insgesamt über 300 aus Halbkarton ausgeschnittenen Schmetterlingen geschmückt und schliesslich erschienen vier auf diese Ausstellung hin geschaffene Publikationen. Wirklich ein reich befrachtetes Angebot, das wir da nicht nur historisch Interessierten, sondern auch Naturliebhabern offerierten.

Trotz des überaus grossen Interesses, welche diese Ausstellung gefunden hat, bewegten sich die Besucherzahlen das ganze Jahr hindurch im letztjährigen Rahmen. 1133 Personen besuchten 2012 das Museum, an auswärtigen Veranstaltungen nahmen 95 Personen teil, macht total 1228. Letztes Jahr waren es 1292. Leider mussten wir 2012 wegen Umbaus des Gemeindesaals auf eine dortige Ausstellung an der Generalversammlung der Genossenschaft Doktorhaus verzichten. Mit dem Besuch an den Öffnungssonntagen von durchschnittlich 37 Personen (2011: 38) können wir aber immer noch sehr zufrieden sein.

Museum, Ausstellungen

Die Ausstellung 'Grün Wallisellen' wurde am 8. Januar 2012 mit einer Vernissage, an welcher Prof. Dr. Frank Klötzli ein viel

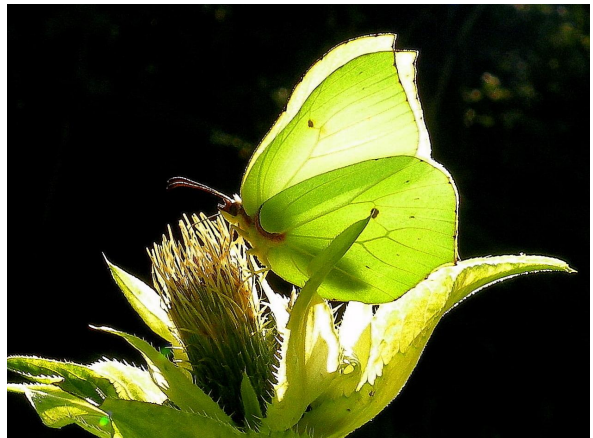
beachtetes Referat über ‘Biodiversität‘ hielt, eröffnet. Sie wurde in der Folge von 980 Personen besucht, zudem nahmen 60 Personen an den von Prof. Klötzli und Gemeindepräsident Krismer geleiteten Exkursionen teil.



Prof. Dr. F. Klötzli empfing die Besucher/innen in seinem lauschigen Naturgarten (Bild), während Bernhard Krismer durch das Naturschutzgebiet ‘Hinderem Grindel‘ führte.

In zwei ‘Kinos‘ erfreuten sich die Besucher an den wunderbaren Naturaufnahmen der Walliseller Therese Fischlin, Paul Stalder, Monika Voigt, Martin Waxenberger und Ursula Zandel. Unglaublich, dass alle der gezeigten Fotos auf Walliseller Boden entstanden sind.

Besonders in den Bildern von Martin Waxenberger waren Raritäten zu sehen, deren Existenz auf Walliseller Boden kaum jemand vermutet hätte.



Die Ausstellung wurde durch die Mitglieder der Ortsmuseumskommission aufwändig recherchiert. Zudem unterstützten uns diverse Fachleute wie Prof. Frank Klötzli, Kurt Neuschwander, Alfred Dübendorfer, Bernhard Krismer und viele andere. Ihnen allen gebührt grosser Dank. Am 7. Oktober 2012 schloss die auch von vielen Schulklassen besuchte Ausstellung ihre Türen.



Sechs Klassen mit 10- bis 11jährigen Schülern nahmen an einem Malwettbewerb teil, dessen Ergebnisse wir im Tenn präsentiert.

Am 4. April 2012 hielt der Ortsmuseumsleiter im **Rotaryclub Dübendorf** einen Vortrag mit dem Titel: ‘Was im Glatttal nie gebaut wurde’.

Da der Gemeindesaal umgebaut wurde, mussten wir 2012 leider auf eine Ausstellung anlässlich der Generalversammlung der Genossenschaft Doktorhaus verzichten. Der Vorstand der Genossenschaft bekräftigte uns aber, dass er an dieser schönen Tradition in den kommenden Jahren festhalten wolle.

Auch der traditionelle Musigplausch des Musikvereins Eintracht konnte wegen schlechten Wetters im Juni 2012 nicht durchgeführt werden.

Dafür war das Ortsmuseum wiederum am **Riedenermärt** vom 29. September 2012 mit grossem Erfolg (155 Besucher/innen) geöffnet. Dieser Anlass nimmt im Jahreskalender des Ortsmuseums einen immer wichtiger werdenden Platz ein.

Am 4. November 2012 konnten wir die Ausstellung ‘Über 100 Jahr z’Walliselle‘ mit einer gut besuchten Vernissage eröffnen. Frau Prof. Zwicky erzählte von ihren Vorfahren in der ehemaligen Seidenzwirnerie Zwicky und vom Übergang des Betriebs zu einer zukunftsgerichteten Immobilienfirma. Ähnlich wie ihrer Firma ist es auch den zehn weiteren Betrieben ergangen, die seit über 100 Jahren, allerdings z.T. unter anderem Namen oder an anderen Standorten, in Wallisellen tätig sind und die in der Ausstellung vorgestellt werden.

Allen vorgestellten Firmen gemein ist, dass sie sich neuen Zeiten flexibel anpassen mussten, wollten sie überleben. Es handelt sich um: Restaurant Frieden, Restaurant Schmiedstube, Restaurant Il Faro (Löwen), Bauunternehmung Nussbaumer, Früh Immobilien, Zwicky Immobilien, Samen-Glättli, VOLG, Siemens (Integra/Signum), Die Post, Zürcher Kantonalbank.



Erstmals konnten wir an dieser Ausstellung vom Knowhow professioneller Grafikbüros profitieren. Die Firmen Früh Immobilien und Zwicky Immobilien, sowie z.T. auch die Firma Nussbaumer belieferten uns mit fertig gestaltetem Material, was uns die Arbeit sehr erleichterte. Von der Firma Zwicky erhielten wir leihweise einen Film über deren Geschichte und Zukunft. Das Restaurant Frieden spendete uns an der Vernissage einen Apéro. Wir danken herzlich für die wertvolle Mitarbeit.

Am 11. Okt. 1965 wurde die Lokomotive Ae 6/6 11513 der SBB, die vor allem im Gotthardverkehr eingesetzt wurde, in Verkehr gesetzt und später auf den Namen 'Wallisellen' getauft. Sie erhielt auf beiden Seiten das Wappen 'Wallisellen' mit dem zugehörigen Schriftzug. Mit dieser Taufe, die an ca. 30 Lokomotiven dieser Baureihe vollzogen wurde, wollte die SBB Gemeinden ehren, die sich im Eisenbahnwesen besonders hervorgetan hatten. Mit der seinerzeitigen 'Stellwerkfabrik Wallisellen' und den nachfolgenden Firmen 'Signum' und 'Integra' spielte die Gemeinde Wallisellen im schweizerischen Verkehrswesen eine wichtige Rolle.



Seinerzeitige Schlosserei hat das Wappen auf eine Stahlplatte zu montieren. Zwei Angestellte der Firma hängten schliesslich das mittlerweile 50 kg wiegende Ausstellungsstück im Heuboden auf. Wir danken herzlich für die grosszügige Unterstützung.

Die Lokomotive 11513 wurde 2012 total revidiert und das Wappen abmontiert. Dem Ortsmuseum gelang es, diese Wappenscheibe für seine Ausstellung von 'SBB Historic' in Interlaken auszuleihen. Bernhard Krismer erklärte sich bereit, in seiner



Viel zu tun gibt uns jedes Jahr die **Catweek**, eine Freizeitorganisation für Schüler/innen in den Herbstferien vom 15. bis 19. Oktober 2012, eine Aufgabe, welche viel Flexibilität erfordert und von Lilo Schmidt nun schon seit Jahren mit Bravour gemeistert wird.

Nicht direkt mit den Ausstellungen zu tun haben die jährlichen Aktivitäten des **Zivilschutzes**. Die diesjährige Hauptübung vom 6. Juni 2012 war unserem Keller im Kindergarten Bahnhofstr. 13 gewidmet, der geräumt werden musste. Er soll in den nächsten Jahren evt. abgebrochen werden. Unsere Ausstellungen wären nicht möglich, wenn wir im Hintergrund nicht geordnete Lager hätten, bei deren Aufbau uns der Zivilschutz hilft.

Medienarbeit



Noch in keinem Jahr haben wir so viele Medien geschaffen wie 2012. Mit **‘Flora und Fauna in Wallisellen‘** erarbeiteten wir zusammen mit Prof. F. Klötzli eine Broschüre, in welcher fast alle Tiere und Pflanzen Wallisellens verzeichnet sind. Laut Fachleuten handelt es sich hier um ganz besondere Publikation, die in dieser Art kaum in einer Gemeinde zu finden ist. Sie wurde denn auch von den Schulen für den Unterricht angeschafft.

Für die Abgabe anlässlich der Führungen im Garten Klötzli entstand die Broschüre **‘Der Garten Klötzli, ein Juwel in Wallisellen‘**. Sie fand bei weiteren Gartenliebhabern grosses Interesse und musste, wie die Flora- und Faunabroschüre, dreimal nachgedruckt werden.



‘Der Schwalbenschwanz‘, ein Kinderbuch, wurde von Therese und Paul Fischlin aus Wallisellen getextet und fotografiert. Gestützt auf eine hauseigene Schwalbenschwanzzucht entstanden wunderbare Bilder, die Kindern das interessante Leben eines Schwalbenschwanzes eindrücklich aufzeigen.

Neben diesen Printmedien erarbeiteten wir drei DVDs für die Ausstellung ‘Grün Wallisellen’:

‘**Kennen Sie die Vögel in Wallisellen?**’, ein Lehrfilm zum Erkennen von 12 Vogelarten. Maurus Coray hatte Vögel gefilmt, die sich auf seinem Futterbrett tummelten. Auch dieser Film kommt nun in der Schule zum Einsatz. Daneben entstanden zwei Filme ‘**Walliseller Naturbilder**’ mit Werken von Walliseller Fotografinnen und Fotografen, zusammengestellt von Peter Forrer.



Auch für die Ausstellung ‘über 100 Jahr z’Walliselle’ haben wir zwei Filme zur Präsentation aufbereitet: ‘**Geschichte und Zukunft der Firma Zwicky**’, sowie einen Film ‘**Stellwerk im Bahnhof Wallisellen, 1972**’, der das Stellwerk der ‘Signum’ in Betrieb zeigt.

Wie immer erschienen jeden Monat im ‘**Anzeiger von Wallisellen**’ und weiteren regionalen Zeitungen, von Maja Forrer und weiteren Teammitgliedern verfasste Einladungen zu unseren Ausstellungen. Auch im Walliseller Fernsehen ‘**Televista 8304**’ waren wir mit verschiedenen Beiträgen präsent.

Zusätzlich zu unseren zwei **Websites** (www.wallisellen.ch/ und www.muse-um-zuerich.ch/) wollten wir schon vor einem Jahr noch eine dritte aufschalten. Das Projekt musste aber aus personellen Gründen zurückgestellt werden, da uns das digitale Bildarchiv vorderhand noch zu stark beschäftigte.

Digitales Bildarchiv

Im Laufe des Jahres konnte das digitale Bildarchiv, das wir zusammen mit der Gemeinde erarbeiteten, in Betrieb genommen werden. Auf einer Harddisk sind nun über 6'000 historische Fotos abrufbar. Im Endausbau werden wir aber direkt auf den Server der Gemeinde Zugriff haben. Zu diesem Zweck bauten wir in einen unbenützten alten Treppenaufgang eine Koje ein, in welcher nun ein Computer samt Bildschirm, wie auch eine kleine Ausstellung von alten Computern Platz finden. Die neuen Geräte wurden uns freundlicherweise von der Gemeinde aus ihrem Fundus geschenkt.



Die neue Computerkoje

Neuzugänge

Wiederum schenkten uns Ansässige, aber zunehmend auch auswärtige 'Heimwehwalliseller' wundervolle, interessante Gegenstände, von welchen hier nur die wichtigsten erwähnt werden können:

- Signalstellhebel 'Wallisellen' Werner Stooss, Glattbrugg
- Quartett 650 Jahre Eidgenossenschaft, Isidor Harzenmoser, W.
- Bilder aus dem 1. Weltkrieg
- Sackwaage bis 600 kg, Jürg Bernauer, Wallisellen
- Militär-Dienstbüchleins
- Bild FC Wallisellen beim Rest. Frohsinn, 1950
- Wappenscheibe FC Wallisellen
- Rechenschieber, Schulzeugnisse
- diverse historische Fotos Wallisellen
- Offiziersdolch, Militärplaquette

- Wappenscheibe Samariterverein Wallisellen
- Fotobücher 1987 – 1997, Hanny Stalder, Wallisellen
- diverse Handarbeiten
- Melkkessel, Mosttrichter, Walter Loosli, Wallisellen
- Mechanischer Plattenspieler, Richard Ruh, Greifensee
- 12 historische Postkarten Wallisellen, Otto Halter, Wallisellen
- Bahre 1908, Reformierte Kirchgemeinde Wallisellen
- Aufsatzheft, Fotobuch, Notenbuch, Adolf Wälti, Steckborn
- Schuhmacher Nähmaschine, Poltera, Wallisellen
- diverse Fotos und Plakate Herzogenmühle, Walter Loosli, W.
- Milchkanne 35 l
- Barometer, diverse Karten, Raymond Spengler, Wallisellen
- Kassenbücher, Nachlass Wagner Keller, Wallisellen
- Trachtenbrosche, Werner und Vreni Meier, Wallisellen
- diverse Fotos, Abzeichen und Karten
- Siegel und Lackstange
- medizinisches Militärmaterial, Dr. Jean Berner, Luzern
- NCR Speicherplatte

Besucher/innen an Wechsel- u. Sonderausstellungen

Jahr	Ausstellung	Personen	Laufzeit Monate	Besucher pro Monat
2004	300 Jahre im Dorf	1'124	7	160
2004/05	Galerie des Verschwindens	492	6 ½	75
2005	Trieb/Schäfer	688	5	137
2005/06	Medizin, früher und heute	1'041	10	104
2006/07	Vom Beruf zum Gewerbe	773	11	70
2007/08	175 Jahre Volksschule W.	1'413	9	157
2008/09	Hebeisen/Bosshard	645	6	107
2009	Was nie gebaut wurde	1'062	9	118
2009/10	Textiles Wallisellen	370	6	62
2010/11	Heinz Riva	781	6	130
2011	Vom Dorf zur Stadt	942	9	105
2012	Grün Wallisellen	980	10	98

Besucher/innenstatistik (In Klammern die Zahlen von 2011)

BesucherInnen im Museum

Anzahl	Anlass	Personen
12 (12)	Öffnungssonntage	443 (458)
3 (2)	Gruppenführungen	36 (34)
5 (3)	Museum zum Spielen	48 (48)
11 (7)	Einzelführungen und Sitzungen	31 (17)
8 (12)	Anlässe, z.T. mit Führungen	272 (416)
13 (7)	Schulen, Besuche im Museum	303 (172)

Total Besucher/innen im Museum 2012 **1'133 (1'097)**

Besucher/innen an auswärtigen Veranstaltungen

Anzahl	Anlass	Personen
0 (1)	Ausstellungen	0 (100)
6 (3)	Vorträge; Führungen auswärts	95 (95)

Total auswärtige Veranstaltungen **95 (195)**

Total Besucher/innen 2012 **1'228 (1'292)**

Total Besucher/innen in den letzten neun Jahren:

2003: 994; 2'004: 1'527; 2005: 1'403; 2006: 2'056;
2007: 1'475; 2008: 1'576; 2009: 1'506; 2010: 2'080;
2011: 1'292; 2012: 1'228 **Total 15'137**

Vermietung von Räumen des Ortsmuseums

Der Liegenschaftenverwaltung konnten 2012 Fr. 75.- abgeliefert werden. An 40 Tagen fanden Veranstaltungen statt.

Personelles

Auf 1. Aug. 2012 kündete **Robert Fankhauser** aus gesundheitlichen Gründen seinen Einsatz als Mithilfe in unserem Bauerngarten. Mit grossem Einsatz und viel Liebe hat er Hansruedi Glättli geholfen, den schönen Garten jahraus, jahrein in Schwung zu halten. Wir danken herzlich.

Die Zusammensetzung der Ortsmuseumskommission, 2012

- Albert Grimm, Leitung
- Maja Forrer, Verantwortliche für Anlässe und Medien
- Isidor Harzenmoser, Vermietungen, Restaurierung, Lager
- Manfred Hildebrand, IT-Verantwortlicher, Fotos
- Hansueli Hofmann, Kassier
- Vreni Meister, Lager
- Lilo Schmidt, Archivierung, Musik
- Paul Stalder, Sammlungen, Restaurierung
- Verena Villiger, Sekretariat

dazu freiwillige Mitarbeit:

- Walo Wenger, Hauswart

Wir danken ebenfalls für wertvolle fachspezifische Mitarbeit:

Hans Ruedi Glättli, Betreuung des Bauerngartens; Peter Forrer, Medien; Robert Roth, Grafik; Markus Senn, Medien; Maurus Coray, Medien; Jürg Kaspar, Beratung in Druckfragen.



Die Teilnehmer am Ausflug von links nach rechts: Hansueli Hofmann, Hansruedi Glättli, Lilo Schmidt, Isidor Harzenmoser, Peter Forrer, Hedi Glättli, Maja Forrer, Louise Harzenmoser, Hanni Stalder, Manfred Hildebrand, Paul Stalder, Vreni Meister, Robert Roth, Martha Roth, Walo Wenger, Verena Villiger, Robert Villiger, Trudi Wenger, Albert Grimm.

Am 24. August 2012 führte die Ortsmuseumskommission, verstärkt durch Partnerinnen und Partner, ihren traditionellen **Ausflug** durch. Wieder hatte Maja Forrer ein interessantes Programm zusammengestellt, besuchten wir doch am Vormittag das neu geschaffene Naturzentrum Thurauen, nahmen im Restaurant ‘Rübis und Stübis’ das Mittagessen ein und liessen uns hierauf am Nachmittag in Buch am Irchel von Hedi und Hansruedi Glättli in ihrem Winzerhaus mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Administration und Arbeitseinsätze

An zwei Sitzungen (7.5./13.11.12) besprach die Ortsmuseumskommission die grossen Leitlinien, legte die Ziele und das Budget fest. Daneben fanden natürlich unzählige kleinere Besprechungen und Tagesrapporte statt. Der Gesamteinsatz belief sich 2012 (1.11.11 - 31.10.12) auf **1405 Arbeitsstunden im Museum**, das sind fast gleichviel wie 2011 (1400 Arbeitsstunden). Die Arbeitsstunden verteilen sich wie folgt: Arbeit im Museum 1125; Führungen 143; Sitzungen 76; Bauerngarten 61 Stunden.

Besuch von Schulklassen



Ein Bereich, der zunehmend einen grösseren Arbeitseinsatz verlangt, ist der Besuch von Schulklassen. Mittlerweile hat sich eingebürgert, dass mindestens alle 4. Klassen eines Jahrgangs das Museum besuchen. 2012 besuchten uns inkl. Cat Week 19 Klassen. Dabei arbeiteten die Schüler/innen mit der

von uns herausgegebenen Arbeitsblättermappe ‘Findsches use’.

Jahresrechnung 2012 (per 27.11.2012)

Aufwand

Personalaufwand

Personalaufwand (inkl. Aufsicht)	5'850.00
Sitzungsgelder	1'197.00
Protokoll-Entschädigungen	210.00
Sonstiger Personalaufwand (Ausflug etc.)	1'194.30
Total Personalaufwand	8'451.30

Sachaufwand

Ankäufe	161.40
Einrichtung	482.30
Betrieb	5'943.05
Drucksachen	820.00
Büro/Verwaltungsaufwand	4.15
Total Sachaufwand	7'410.90

Total Personalaufwand	8'451.30
Total Sachaufwand	7'410.90

Total Aufwand **15'852.20**

Ertrag

Pauschale Gemeinde Wallisellen	12'000.00
Spenden	0.00
Verkäufe Museums-Shop	2'411.00
übrige Erträge	275.00

Total Ertrag **14'686.00**

Verlust **1'176.20**

Das **Vermögen** der Betriebsrechnung Ortsmuseum sank von Fr. 7'788.95 (2011) um Fr. 1'176.20 auf **Fr. 6'612.75**

Trödelverkauf



Zu einem grossen Umschlagplatz für Trödelwaren hat sich unser Trödelverkauf im Tenn gemauert. Vor allem am Riedenermarkt, aber auch an den Öffnungssonntagen, wird rege gekauft. Wir können auf die Spendefreudigkeit der Bevölkerung zählen.

Hier nehmen gerade Vreni Meister und Maja Forrer von Dorothee Fetz (Mitte), der Gattin des früheren Ortsmuseumsleiters, einen wertvollen Feldstecher und eine historische Karte in Empfang.

Adventsfenster

Seit vielen Jahren erfreuen uns Claire und Peter Frey mit ihren liebevoll gestalteten Adventsfenstern. Leider konnte dessen Einweihung dieses Jahr aus organisatorischen Gründen nicht auf den 1. Dezember gelegt werden, aber glücklicherweise war es möglich,



die Bevölkerung am 14. Dezember zu einer kleinen Einweihungsfeier mit Apéro einzuladen. Wiederum stiftete Trudi Wenger dem von 50 Personen besuchten Anlass selbst gemachte Leckereien, wofür wir ihr herzlich danken.

Ein Zitherquartett (R. Batschelet, H. Bitter, A. Gabler, H. Pfefferli) erfreute die Gäste anlässlich der Einweihung des Adventsfensters mit besinnlichen Klängen.

Förderverein Ortsmuseum

Die Beziehungen zwischen Förderverein Ortsmuseum und Ortsmuseum sind ausgezeichnet, werden aber auch gepflegt. Bernhard Krismer, dem neuen Präsidenten, war es denn ein Anliegen, das schöne Vertrauensverhältnis zwischen Förderverein und Ortsmuseum aufrecht zu erhalten und lud deshalb zu Beginn seiner Amtszeit zu einem Apéro in die Stube des Ortsmuseums ein. Der Anlass wurde denn auch von beiden Seiten hoch gelobt, nicht minder das reichhaltige Apérogebäck.



Die Teilnehmer/innen an dem vom Förderverein gestifteten Apéro vom 9. Januar 2012 in der Stube des Ortsmuseums (von links nach rechts):

Hansueli Hofmann, Daniel Voss, Verena Villiger, Lilo Schmidt, Barbara Neff, Beni Krismer, Isidor Harzenmoser, Manfred Hildebrand, Jacqueline Marbot, Jürg Bahn Müller, Albert Grimm, Paul Stalder.

Obschon der Förderverein beachtlich viele Mitglieder zählt, muss trotzdem die Überalterung im Auge behalten werden. Der Vorstand des Fördervereins hat deshalb beschlossen, einen neuen Prospekt

zu kreieren, der nächstes Jahr (10 Jahre Ortsmuseum) zur Mitgliederwerbung eingesetzt werden soll.

An der Generalversammlung des Fördervereins vom 21. Mai 2012, die ausnahmsweise im alten Feuerwehrgebäude stattfand, zeigte Dr. vet. Martin Waxenberger einen kleinen Teil seiner aussergewöhnlichen Naturbilder, alle in Wallisellen aufgenommen. Die Zuschauer waren des Lobes voll über das sinnliche Erlebnis.

Dank

Wiederum danken wir unzähligen Personen, die sich um das Gedeihen des Ortsmuseums verdient gemacht haben, wie Gemeindepräsident und zugleich Präsident des Fördervereins Bernhard Krismer, Liegenschaftenverwalter Phillip Wieland, Silvana Fagagnini und Laura Graf (Sekretärinnen der Kulturdelegation des Gemeinderates), Jacqueline Marbot (Sekretärin des Fördervereins), Pascal Pfeffer (Kulturgüterschutzgruppe des Zivilschutzes), Hans Ruedi Glättli zusammen mit Robert Fankhauser (Bauerngarten), Markus Senn (Medien), Robert Roth (Grafik), Peter Forrer (Multimedia), Maurus Coray, Medien. Ebenfalls danken wir herzlich für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde. Grosser Dank gebührt aber auch immer wieder den Personen, die uns mit ihrem Wissen und ihren Ideen unterstützen. So war es z.B. Christian Sigrist, der mit seinem Schmetterlingsbuch die Initialzündung zur erfolgreichen Ausstellung 'Grün Wallisellen' leistete und anschliessend mit grossem Einsatz Sponsorengelder sammelte.

Das Ortsmuseum könnte aber nicht bestehen ohne die vielen Gönner/innen, Spender/innen und Besucher/innen, welche uns ständig zeigen, dass wir eine wertvolle Funktion innerhalb der Dorfgemeinschaft erfüllen. Ihnen allen herzlichen Dank. Wiederum ist es mir ein Anliegen, allen Mitgliedern des Ortsmuseumsteams für ihre Mitarbeit herzlich zu danken. Ohne ihre tatkräftige und selbstlose Hilfe wäre der Betrieb des Ortsmuseums in der jetzigen Form absolut unmöglich.

Albert Grimm